



**BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG**

Betrifft: Morsleben | Abdichtung im Anhydrit – Planungen und
Lösungen | Donnerstag, 06. Juni 2019

1. Gesetzliche Vorgaben
2. Isolation als Ziel der Stilllegung
3. Stilllegungskonzept für das Endlager Morsleben
4. Abdichtungen im Stilllegungskonzept

Die Genehmigung darf nur erteilt werden, wenn

- 1. keine Tatsachen vorliegen, aus denen sich Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Antragstellers und der für die Errichtung, Leitung und Beaufsichtigung des Betriebs der Anlage verantwortlichen Personen ergeben, und die für die Errichtung, Leitung und Beaufsichtigung des Betriebs der Anlage verantwortlichen Personen die hierfür erforderliche Fachkunde besitzen,
- 2. gewährleistet ist, daß die bei dem Betrieb der Anlage sonst tätigen Personen die notwendigen Kenntnisse über einen sicheren Betrieb der Anlage, die möglichen Gefahren und die anzuwendenden Schutzmaßnahmen besitzen,
- 3. **die nach dem Stand von Wissenschaft und Technik erforderliche Vorsorge gegen Schäden durch die Errichtung und den Betrieb der Anlage getroffen ist,**
- 4. die erforderliche Vorsorge für die Erfüllung gesetzlicher Schadensersatzverpflichtungen getroffen ist,
- 5. der erforderliche Schutz gegen Störmaßnahmen oder sonstige Einwirkungen Dritter gewährleistet ist,
- 6. überwiegende öffentliche Interessen, insbesondere im Hinblick auf die Umweltauswirkungen, der Wahl des Standorts der Anlage nicht entgegenstehen.

Paragraph 7, Absatz 2 des Atomgesetzes

1. Gesetzliche Vorgaben

Was bedeutet das (vereinfacht)?

- "Stand der Technik"
(technisch machbare Vorkehrungen)

- „Stand der Wissenschaft und Technik“,
(technisch denkbare Vorkehrungen)

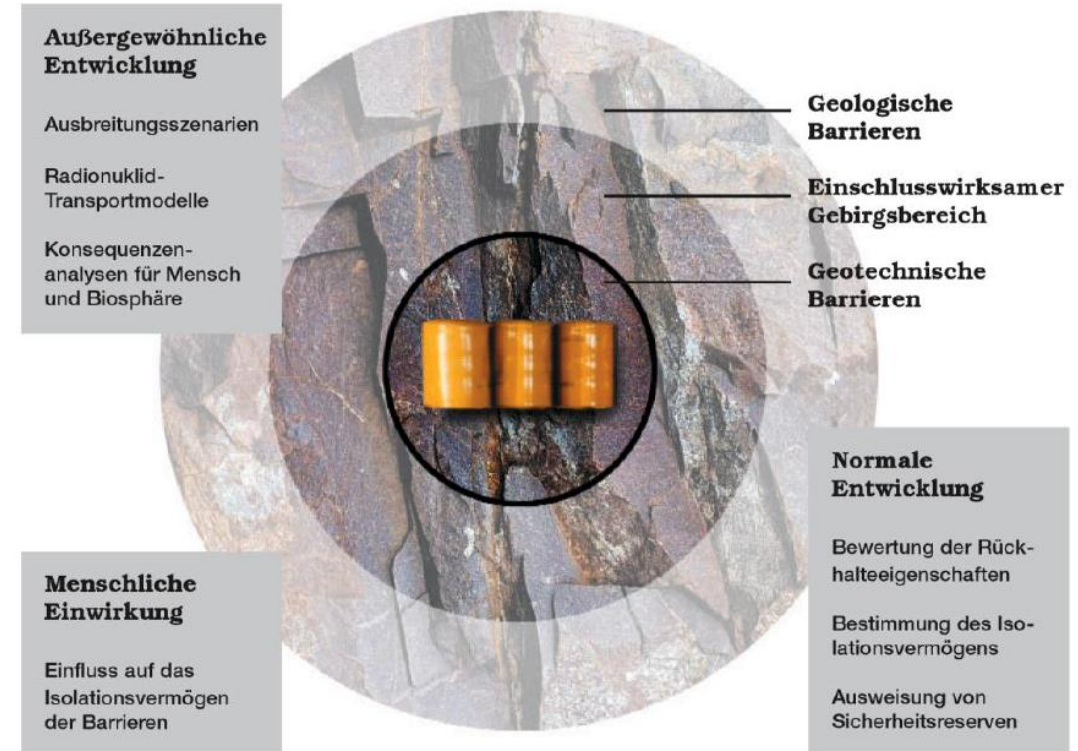
2. Isolation als Ziel der Stilllegung – Allgemein

Isolation von (hochradioaktiven) Abfällen
durch:

- Geologische Barrieren
- Einschlusswirksamen Gebirgsbereich
- Geotechnische Barrieren

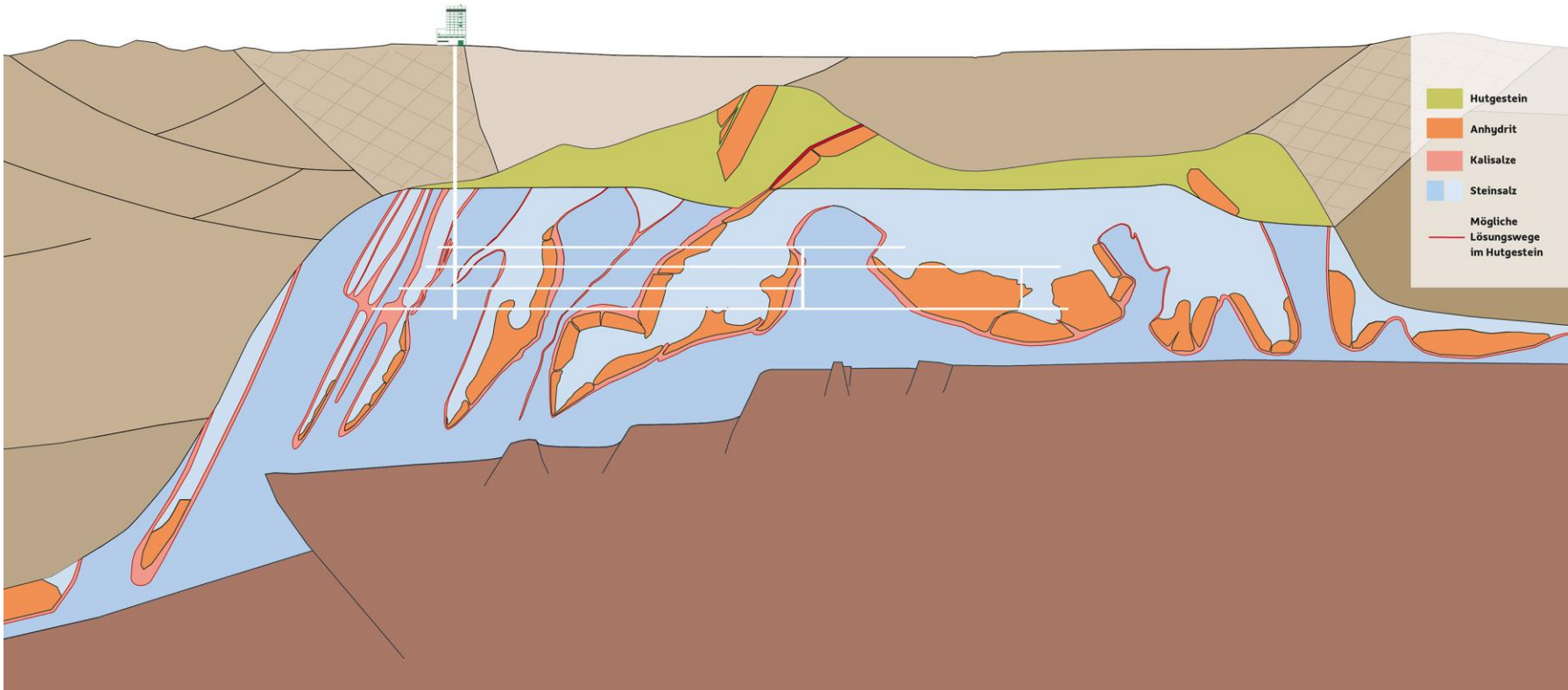
Isolation muss bei unterschiedlichen
Entwicklungen wirksam sein.

Betrifft: Morsleben | Abdichtung im Anhydrit – Planungen und Lösungen | Michael Lohse | 06. Juni 2019



Arbeitskreis Auswahlverfahren Endlagerstandorte (2002):
Auswahlverfahren für Endlagerstandorte; S. 203

2. Geologische Randbedingungen



- **Geologische Barriere:**

Hutgestein und
Deckgebirge

Salzgestein

- **Geotechnische Barrieren:**

Einlagerungsbereiche,
Bergbau, Lager H und
Anhydrit machen diese
notwendig.

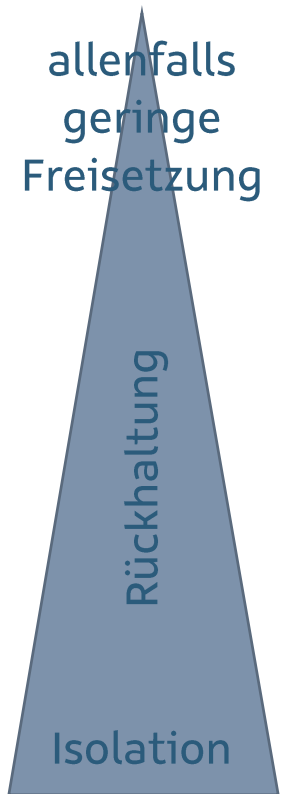
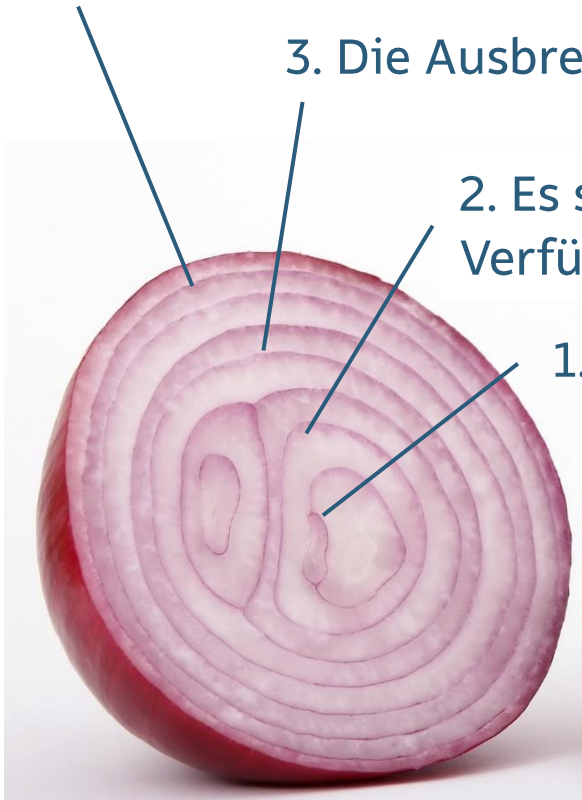
3. Stilllegungskonzept für das Endlager Morsleben – Ziele

4. Die Ausbreitung radioaktiver Stoffe unterliegt einer natürlichen Rückhaltung und Verdünnung.

3. Die Ausbreitung radioaktiver Stoffe wird behindert.

2. Es steht kein Transportmedium für die radioaktiven Stoffe zur Verfügung.

1. Radioaktive Stoffe bleiben dort, wo sie eingelagert sind.



3. Stilllegungskonzept für das Endlager Morsleben – Ziele und Maßnahmen

2. Erhalt der Integrität der Salzbarriere:

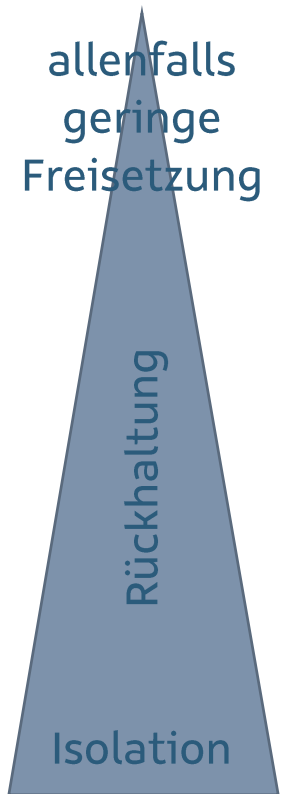
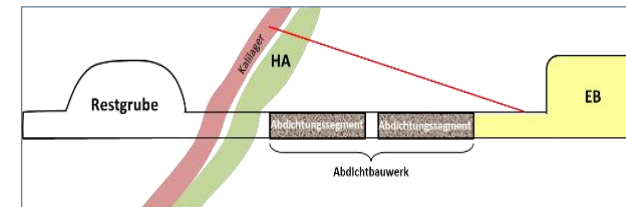
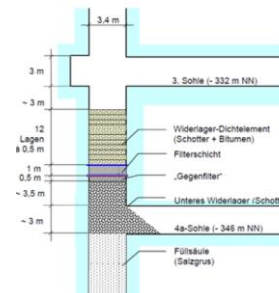
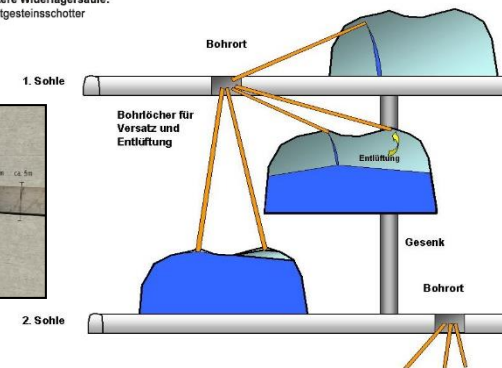
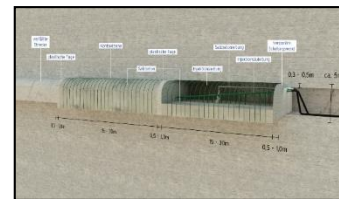
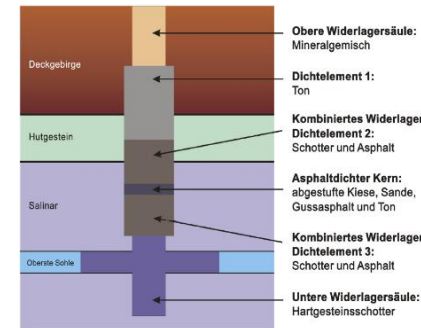
- Schachtverschlüsse
- Abdichtungen Lager H
- Verfüllung von Hohlräumen (Stützversatz)

3. Behinderung von Transportprozessen:

- Verfüllung von Hohlräumen
- Qualitativ hochwertige Streckenverfüllung

4. Isolation der Abfälle:

- Streckenabdichtungen
- Abdichtung sicherheitsrelevanter Bohrungen
- Abdichtung Wetterrolloch



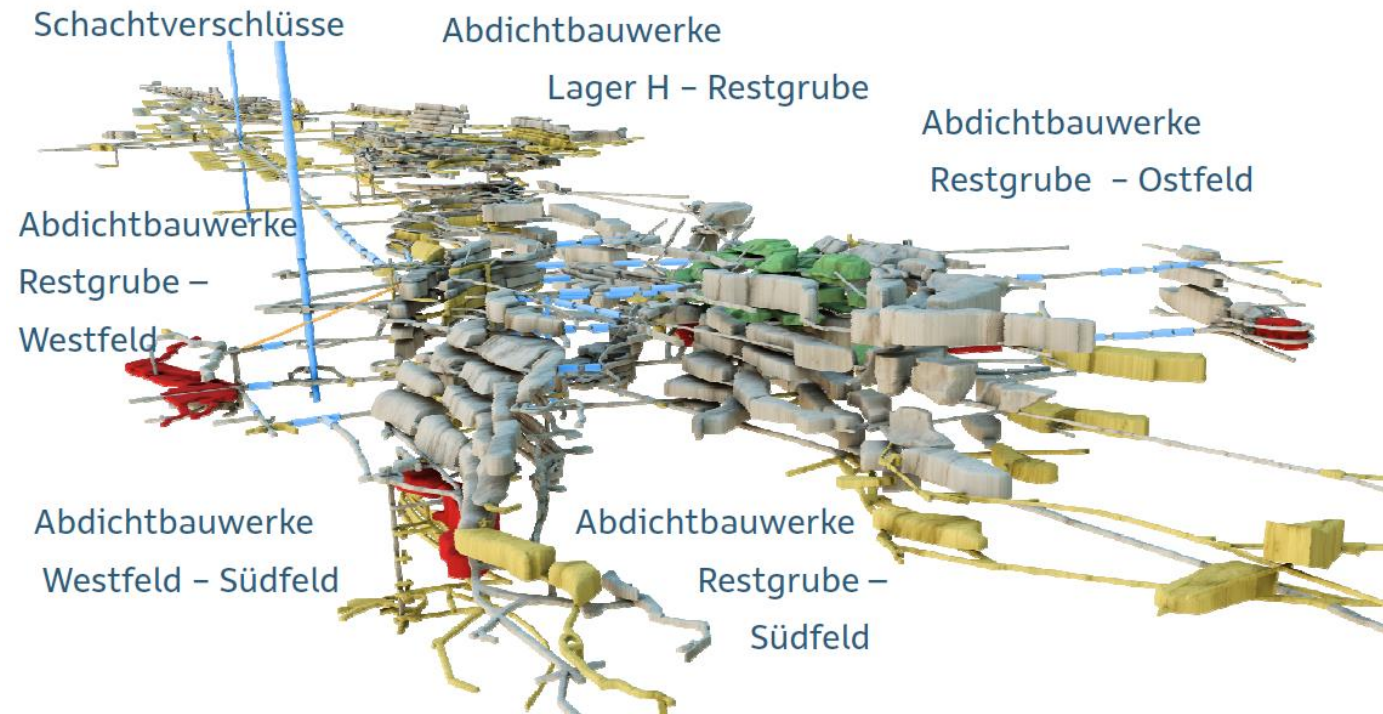
4. Abdichtungen im Stilllegungskonzept

„Heilen“ des bekannten Lösungszuflusses:

- Abdichtbauwerke im Bereich Lager H

Schaffung abgeschlossener, prognostizierbarer Einlagerungsbereiche:

- Horizontale Abdichtungen im Stein-salz
- Abdichtbauwerk Anhydrit
- Abdichtung Wetterrolloch



Haben Sie Fragen?



Bundesgesellschaft für Endlagerung
Unternehmenskommunikation

Infostelle Morsleben
Michael Lohse

039050 979931

info-morsleben@bge.de

www.bge.de/morsleben

www.einblicke.de/einblicke

INFO MORSLEBEN